

SC Hesselbach : TSV Heidenfeld

1:5 (1:3)

Im Kellerduell merkte man von Beginn an, dass beide Mannschaften Punkte mit nach Hause nehmen wollten. Heidenfelds Abwehr stand von Anfang an bombenfest, und Hesselbach hatte Schwierigkeiten Lücken zu finden. So schaffte Hesselbach auch nur einen Korb in der ersten Hälfte. Im Angriffsspiel zeigte sich Heidenfeld variabel und spielte sich durch schnelle Spielzüge viele Wurfchancen, welche allerdings leider oftmals ihr Ziel verfehlten. Heidenfeld nutzte auch einige Konterchancen, welche aber aufgrund der schlechten Platzverhältnisse (hohes Gras) etwas schwieriger umzusetzen waren. Am Ende sicherte sich Heidenfeld verdient die wichtigen 3 Punkte und machte somit den Klassenerhalt fix.

VfL Niederwerrn : DJK Greßthal

6:5 (2:2)

Lange musste man warten bis in diesem Spiel der erste Korb fiel, in diesem Fall für Niederwerrn per Heber. Ein Distanzwurf folgte und brachte den VfL mit 2:0 in Führung. Aber danach war es das mit der Niederwerrner Trefferausbeute für diese Halbzeit. Die Mannschaft aus Greßthal war es die sich Stück für Stück herankämpfte und bis zur Pause auf 2:2 ausglich. In Hälfte zwei das gleiche Bild: Niederwerrn ging in Front, Greßthal glich aus. Lange sah es so aus, als ob sich die Mannschaften die Punkte teilen müssten, bis letztlich in den letzten Sekunden des Spiel der Siegtreffer für Niederwerrn den 6:5 Endstand markierte.

DJK Greßthal : TSV Heidenfeld

5:3 (4:2)

Nach dem Pflichtsieg zum Klassenerhalt im ersten Spiel wollte Heidenfeld die Chance nutzen und in der Tabelle die Position mit Gressthal zu tauschen. Leider lag man schnell mit 2:0 zurück, was die Mannschaft etwas verunsicherte. Nach und nach fand der TSV Heidenfeld besser ins Spiel, und die Abwehr stand wieder sicherer. Auf beiden Seiten wurden Fehler im Angriff oder verworfene Würfe sofort in blitzschnelle Konter umgewandelt, die allerdings beim TSV zu selten verwandelt wurden. Auch wurden dem TSV leider zwei Korberfolge aberkannt, wodurch die sonst ausgeglichene Partie durch Gressthal gewonnen werden konnte.

VfL Niederwerrn : SC Hesselbach

10:0 ()

Einen ungefährdeten Sieg fuhr der VfL gegen die Mannschaft aus Hesselbach ein. Hesselbach spielte zu fahrig und machte viele Fehler im Aufbau- und Passspiel. Nur selten gelang ein Wurf auf den gegnerischen Korb. Niederwerrn hingegen spielte sich immer wieder frei und kam zu einer Vielzahl von Wüfen. Trotz des klaren Siegs blieben, über die gesamte Spieldauer betrachtet, noch viele gute Chancen ungenutzt.

Korbschützen

TSV Heidenfeld: Roth Sophie-Madlen 4, Volpert Lena 3, Bandorf Jule 1

VfL Niederwerrn:

DJK Greßthal: Judith Faulstich 1, Greta Zeidlhack 4 Pia Schmitt 2, Sophia Steinmetz 1, Sara Wenk 1, Teresa Wenk 1

SC Hesselbach: Marlene Fischer 1

TSV Schonungen : SpVgg Hambach

5:5 (2:3)

Schonungen startete unglücklich ins Spiel und musste nach einem eigenen Treffer, der nicht zählte, verkraften, dass Hambach in Führung ging. Nach erneutem Treffer Hambachs war Schonungen die Nervosität anzumerken, was sich auch in Ballverlusten zeigte. Zwar erarbeitete sich Schonungen gute Wurfchancen, allerdings fehlte oft das Quäntchen Glück im Abschluss. Im Gegenzug erhöhte Hambach zum 0:3. Schonungen blieb kämpferisch und wurde endlich mit dem ersten Treffer belohnt. Vor der Pause erzielte Schonungen dann noch den Anschlusstreffer zum 2:3.

In Halbzeit zwei war den Zuschauern ein enges und spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen geboten. Schonungen ging die zweite Halbzeit von Beginn an konzentrierter an, was zum Ausgleich führte. Doch Hambach wollte das Spiel unbedingt gewinnen und konnte erneut die Führung übernehmen. Dann aber drehte Schonungen das Spiel und erzielte nach erneutem Ausgleich die 5:4-Führung. Fast schien es so, als könne Schonungen die drei Punkte für sich verbuchen, schließlich war nicht einmal mehr eine Minute zu spielen und Schonungen hatte den Ball. Hambach machte die Deckung auf und konnte die Nachlässigkeit Schonungens beim Zuspiel für sich nutzen und den Ball erobern. Schnell wurde der Ball nach vorne gespielt und in den letzten Sekunden, quasi fast mit dem Schlusspfeiff, fiel der Ausgleich zum Endstand von 5:5.

TSV Nordheim : TSV Bergrheinfeld

2:5 (1:1)

Das Weininselteam versuchte geduldig nach vorne zu spielen, tat sich aber gegen die sichere Abwehr Bergrheinfelds schwer, zu Abschlüssen am Kreis zu kommen; Würfe aus der Distanz verfehlten ihr Ziel oder wurden von der starken Korbfrau vereitelt. In der Abwehr stand aber auch Nordheim gut. So dauerte es bis zur 11. Spielminute bis Bergrheinfeld in Führung gehen konnte. Diese wurde durch einen Distanzwurf von Nordheim egalisiert. So ging es mit einem 1:1 in die Halbzeit.

In der zweiten Hälfte gelang es Bergrheinfeld mehrere Male, am Kreis durchzubrechen und in Führung zu gehen. Nordheim schaffte es nur noch einmal einzunetzen, so dass Bergrheinfeld die Partie schließlich mit 2:5 verdient gewann.

TSV Schonungen : TSV Bergrheinfeld

2:10 ()

Bergrheinfeld startete souverän und ging mit 0:2 in Führung, während Schonungen wie auch im 1. Spiel zunächst nur den Korbrand traf, und als dann endlich der erste Treffer für Schonungen fiel, wurde dieser erneut nicht gewertet. Erst nach dem 0:3 konnte Schonungen zum 1:3 verkürzen, doch Bergrheinfeld erspielte sich durch schnelles Kreisspiel gute Chancen, bewies hohe Präzision im Abschluss und erhöhte bis zur Pause zum 1:6.

Schonungen gab sich anders als im ersten Spiel nicht mehr so kämpferisch und musste nach Wiederanpfiff das 1:7 hinnehmen. Bergrheinfeld verteidigte stark und erschwerte es dadurch Schonungen, effektiv am Kreis zu spielen. Schon vor dem 1:8 war die Luft raus und es fiel lange kein Korb. Schließlich machte Bergrheinfeld es zweistellig, bevor Schonungen sich noch einmal mit einem zweiten Treffer zum Endstand von 2:10 kurz aufbäumte.

TSV Nordheim : SpVgg Hambach

8:3 (4:2)

Der TSV ließ sich von der Niederlage aus dem ersten Spiel nicht beeindrucken und zeigte gegen die Spvgg Hambach sein gewohnt gutes Kreisspiel. Hambach versuchte, die Abwehrreihe des Weininselteams auseinanderzuziehen und mit Fernwürfen zu überwinden. So stand es zur Halbzeit 4:2.

In der zweiten Spielhälfte knüpften die Weininselmädels an ihre Leistung an, konnten noch 4 weitere Treffer erzielen, wohingegen Hambach nur noch ein Korb gelang. So konnte der TSV das sehr fair geführte Spiel mit 8:3 für sich entscheiden.

Korbschützen

TSV Nordheim: Annika Glaser 4, Lotte Schmitt 3, Sophie Plettner 2, Hanna Kächelein 1

TSV Schonungen: Lorena Frank 3, Sophie Stumpf 2, Sophie Salveter 1, Melina Schöpplein 1

TSV Bergrheinfeld: Jule Hirschmann 4, Sophie Huppmann 4, Marie Djalek, 1, Thea Ernst 1, Stella Sophie Neundörfer 1, Teresa Eusemann 1, Lale Selzam 1

SpVgg Hambach: *nicht gemeldet*